



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Portfolio: "Die Marquise von O" von Heinrich von Kleist

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Heinrich von Kleist – „Die Marquise von O...“
Reihe:	Portfolio Abiturfragen
Bestellnummer:	68249
Kurzvorstellung:	Die Analyse und Interpretation von Heinrich von Kleists „Die Marquise von O...“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich im Fach Deutsch. Dieses Material stellt wesentliche Problemfragen zusammen und liefert dazu konzentriert das Kernwissen zu den wichtigsten Kompetenzbereichen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise• Arbeitsblatt mit Leitfragen für die Schüler/innen:<ul style="list-style-type: none">• Allgemeines zum Werk• Aufbau und sprachliche Gestaltung• Thematische Schwerpunkte• Figurenkonstellation• Literaturtheorie• Besprechung der Leitfragen mit Lösungen und weiteren Hinweisen

Didaktische Hinweise zum Einsatz dieses Materials:

Portfolios stellen eine konzentrierte Sammlung der wichtigsten Informationen aller Kompetenzbereiche dar und sind so unverzichtbar für eine gelungene Abiturvorbereitung. Gerade im Fach Deutsch, in dem viel gelesen wird, darf man den Überblick nicht verlieren. Deshalb sollte man sich im Vorfeld das Wichtigste vergegenwärtigen und auf Dauer fixieren.



Ihre Schülerinnen und Schüler (SuS) werden Ihnen dankbar sein, wenn Sie sie bei dieser Herausforderung unterstützen. Wir helfen Ihnen dabei! Denn die Portfolios von School-Scout liefern Einsicht in zentrale Fragestellungen und die entsprechenden Zusammenhänge einer Lektüre. Alle wichtigen Themengebiete werden angesprochen.

In den Portfolios geht es dabei nicht um Vollständigkeit – vielmehr soll die Liste von Fragen nur all jene Felder aufzeigen, auf denen man sich bewegen können sollte. So sollen sich die SuS mithilfe der Liste weitere Fragen und Antworten überlegen und werden so gezielt auf das Abitur vorbereitet. Das Material hilft dabei vor allem bei der Evaluation des Gelernten und bei der Nachbereitung, um noch vorhandene Wissenslücken zu entdecken und zu füllen.

Zum praktischen Einsatz im Unterricht:

Die Antworten sind in erster Linie für die Hand des Lehrers gedacht – keineswegs müssen SuS all das wissen, was hier aufgeführt ist! Natürlich können Sie Ihren SuS die ausführlichen Lösungen an die Hand geben, wenn es Ihnen für deren Vorbereitung sinnvoll erscheinen sollte. Dabei können die Antworten zu den Leitfragen einen wichtigen Beitrag zur Kontrolle und Wiederholung der eigenen Lernfortschritte liefern. Die SuS können so selbstständig und eigenverantwortlich ihr Wissen zur Lektüre vervollständigen.

Am sinnvollsten ist der Einsatz der Portfolios am Ende einer Unterrichtsreihe – so kann man schnell feststellen, welche Dinge vielleicht noch nicht behandelt worden sind, weil andere Akzente wichtiger waren. Diese Aspekte könnten zum Beispiel in Referaten oder Projekten nachgeholt werden. Außerdem kann man die Portfolios sehr schön bei der Abiturvorbereitung nutzen, wenn die Schüler verstärkten Bedarf an konkreten Informationen haben, die zur Wiederholung auch noch kurz vor dem Abitur „gelernt“ werden können.

Portfolio – Heinrich von Kleist „Die Marquise von O...“

Mit Hilfe der folgenden Übersicht können Sie überprüfen, was Sie über die Novelle bereits wissen und welche Fragen noch offen sind, bzw. wo noch Klärungsbedarf besteht.



- Gehen Sie die Punkte einfach einmal durch. Wenn Ihnen spontan etwas dazu einfällt, notieren Sie es sich auf diesem Arbeitsblatt oder separat auf einem anderen Blatt.
- Wenn Ihnen eine Frage unklar erscheint oder Sie überhaupt keine Ahnung haben, versehen Sie sie einfach mit einem Minus-Zeichen. Auf diese Punkte wird noch einmal explizit mit der ganzen Klasse eingegangen.
- Überlegen Sie sich andere mögliche Fragestellungen zu Kleists „Die Marquise von O...“ und erarbeiten Sie die Lösungen gemeinsam mit Ihren Mitschüler/innen!

Kompetenzbereiche

Allgemeines zum Werk

- Worum geht es in „Die Marquise von O...“?
- Worauf verweist der Titel der Novelle?
- Ist das Werk auch heute noch aktuell?
- Worin lag die Motivation für Kleists Novelle?
- Wie wurde „Die Marquise von O...“ rezipiert?

Aufbau und sprachliche Gestaltung

- Wie ist der Aufbau der Novelle?
- Wie ist die sprachliche Gestaltung?

Thematische Schwerpunkte

- Welche Themen greift die Novelle auf?
- Was ist unter dem sogenannten berühmten Gedankenstrich zu verstehen?
- Erläutern Sie, welche Bedeutung die Auslassungszeichen bei den Namen der Figuren und Orte haben.
- Was geschieht am Ende der Novelle?

Figurenkonstellation

- Was lässt sich allgemein über die Charaktere in „Die Marquise von O...“ sagen?
- Welche Protagonisten gelten als zentrale Figuren der Handlung?
- Welche Rolle spielen die weiteren Figuren?
- Wie kann die Marquise charakterisiert werden?
- Wie kann der Graf F... beschrieben werden?

Literaturtheorie

- Nennen Sie weitere Werke von Heinrich von Kleist.
- Im Untertitel zu Kleists Werk heißt es: „Nach einer wahren Begebenheit“. Was ist hierzu bekannt?
- Beziehen Sie Stellung zur Tat des Grafen F...: Was spricht dafür, dass er die Marquise vergewaltigt hat? Wie ist sein Verhalten zu erklären?

Diskussion und Lösungsvorschläge

Allgemeines zum Werk	Worum geht es in „Die Marquise von O...“?
	<p>Kleists im Jahr 1808 veröffentlichtes Werk „Die Marquise von O...“ handelt von einer verwitweten Marquise, die unwissentlich schwanger geworden ist und sich über eine Zeitungsanzeige auf die Suche nach dem Vater ihres ungeborenen Kindes begibt, um diesen zu ehelichen. Die Handlung spielt zur Zeit des Zweiten Koalitionskrieges. Russische Truppen greifen die Zitadelle an, wo sich die Marquise mit ihren Kindern bei ihren Eltern aufhält. Als sie während des Angriffs von ihrer Familie getrennt wird, fällt sie russischen Soldaten in die Arme, von denen sie misshandelt wird. Bevor Schlimmeres geschieht, kommt ihr der russische Offizier Graf F... zu Hilfe, der die Marquise befreit. Von der Rettungstat überwältigt, fällt diese in Ohnmacht, sodass sie von der Vergewaltigung ihres vermeintlichen Retters scheinbar nichts mitbekommt. Als die Marquise zu einem späteren Zeitpunkt erfährt, dass sie schwanger ist, kann sie dies zunächst nicht glauben. Nach einem Streit mit ihren Eltern, die ihrer Tochter keinen Glauben schenken und sie ihres Hauses verweisen, nimmt sie ihr Schicksal an und möchte den Vater ihres ungeborenen Kindes ausfindig machen. Schließlich muss sie anerkennen, dass ihr vermeintlicher Retter derjenige ist, den sie sucht. Trotz ihrer Enttäuschung und Wut geht sie die Ehe mit dem Grafen F... ein.</p>
	Worauf verweist der Titel der Novelle?
	<p>Der Titel verweist bereits auf die Hauptfigur der Novelle: Die Marquise von O... Somit erfährt der Leser, dass es in der Handlung um eine Marquise geht und folglich um ein Mädchen bzw. eine Frau mit (französischem) Adelstitel. Des Weiteren wird mit dem „von O...“ ein Ort angedeutet, aus dem die Marquise stammt, aber nicht implizit genannt. Der Titel macht somit neugierig. Der Untertitel – „Nach einer wahren Begebenheit, deren Schauplatz von Norden nach Süden verlegt worden ist“ – wiederum verweist darauf, dass es sich bei Kleists Werk nicht lediglich um eine Geschichte handelt, sondern um Geschehnisse, die sich tatsächlich ereignet haben.</p>
	Ist das Werk auch heute noch aktuell?
	<p>Kleists „Die Marquise von O...“ spielt zur Zeit Ende des 18. und Anfang des 19. Jhdts. Zum damaligen Zeitpunkt rief die Thematik der Novelle große Empörung hervor. Das Schicksal der Marquise, schwanger zu sein, nicht zu wissen, wer der Vater des Kindes ist, und dies öffentlich in der Zeitung preiszugeben, galt als skandalös. Auch wenn das Werk die damalig vorherrschenden Moralvorstellungen beleuchtet und sich die Gesellschaft weiterentwickelt hat, kann die Thematik durchaus als aktuell bezeichnet werden, wenngleich es heutzutage einen anderen Umgang mit einer solchen Situation gibt. Ferner agiert die Marquise bereits sehr emanzipiert.</p>
Worin lag die Motivation für Kleists Novelle?	
<p>Kleist macht mit seiner Novelle auf eine amüsante Art und Weise auf die damaligen Verhältnisse und Moralvorstellungen der Gesellschaft aufmerksam. Durch die abgekürzten Namen und Ortsangaben zeugt sein Werk von einer gewissen Authentizität. Unklar bleibt dennoch, ob sich die Geschichte tatsächlich so zugetragen hat. Es gibt jedoch Hinweise dafür, dass Kleist für sein Werk eine Quelle hatte, auf der die Handlung beruht: „Essai über die Trunksucht“ von Michel de Montaigne.</p>	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Portfolio: "Die Marquise von O" von Heinrich von Kleist

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

